25.000 Kinder kamen als Pilger nach Fatima, auf der Suche nach Gott

Die jungen Pilger wurden eingeladen, Jesus durch den Blick der Liebe zu suchen, nach dem Vorbild von Schwester Lucia.

Etwa 25.000 Kinder aus allen Teilen Portugals versammelten sich am Heiligtum von Fatima, um an der Kinderwallfahrt mit dem Thema „Und du? Möchtest du Gott sehen?“ teilzunehmen. Mons. Rui Gouveia, Weihbischof des Patriarchats Lissabon, leitete die Wallfahrt, bei der die kleinen Pilger eingeladen wurden, das Beispiel des Lebens und der Hingabe von Schwester Lucia von Jesus zu betrachten, um Gott sehen zu lernen und ein Spiegelbild seines Lichts zu sein.

In der kurzen Predigt, die er in Form eines Gesprächs hielt, ging der Hauptzelebrant von Zachäus' Bemühungen und Neugier aus, die ihn zu einer radikalen Lebenswandlung führten, um die Kinder herauszufordern, Jesus durch den Blick der Liebe zu suchen.

„Heute, wenn wir zum Heiligtum kommen, sind wir aufgerufen, von Zachäus zu lernen, in der Tiefe unseres Herzens Gott zu begehren und alle Anstrengungen zu unternehmen, Ihn zu suchen und so zu lieben, wie Er liebt“, sagte Mons. Rui Gouveia, als er den Glauben und die Hingabe an Gott beschrieb, die von den kleinen

Hirtenkindern gelebt wurde.

„Lucia, Francisco und Jacinta setzten in ihrem Verlangen nach Jesus gleichsam eine Brille auf, um das Unsichtbare zu sehen: die Frucht ihres Verlangens, ihrer Suche und der Sehnsucht, so zu glauben und zu lieben wie Jesus“, betonte der Weihbischof von Lissabon.

Der wichtigste Aufruf, den Mons. Rui Gouveia an die kleinen Pilger richtete, bestand darin, diese Bemühung und den inneren Wunsch, Gott zu sehen, ernstzunehmen und die Änderungen zu vollziehen, die diese Haltung der Hingabe und Liebe im Leben jedes einzelnen mit sich bringt, wie es bei Zachäus geschah.

„Dieses Erlebnis von Zachäus war so stark, so stark, so stark, dass sich sein Leben völlig veränderte. Er suchte die Wahrheit und wollte von nun an in der Gerechtigkeit bleiben und niemanden betrügen. Er begann, das Leben auf eine andere, viel bessere Weise zu sehen. Es war, als wäre in seinem Leben ein Licht aufgegangen, und er begann, auch sich selbst anders zu sehen“, gab der Hauptzelebrant als Beispiel. In einem kurzen Gebet lud er dann die Kinder ein, dieselbe Haltung zu übernehmen.

„Jesus, ich will Gott sehen“, wiederholte die Versammlung jüngster Pilger am Ende der Predigt, woraufhin auf einer großen Brille, die den Altar schmückte – ähnlich der Brille von Schwester Lucia – die Botschaft zu lesen war, die sie gerade ausgesprochen hatten: „Ich will Gott sehen.“

---

www.fatima.pt/de/news/25000-kinder-kamen-als-pilger-nach-fatima-auf-der-suche-nach-gott